

**Die grosse  
Atlantie und Pacific  
Tea Company.**  
Importeure von

**Thee und Kaffee!**  
4 Bates House Block,  
— und —  
161 Ost Washington Straße.  
Wholesale und Retail.  
150 Läden in den Ver. Staaten.

**Giesiges.**

Indianapolis, Ind., 13. Juli 1885.

**Un unsere Leser!**

Wir ersuchen unsere Leser alle Untergeschäfte in Bezug auf Ablieferung der "Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzuteilen.

**Civilstandesregister.**

Die angeführten Namen sind die des Sohnes des Autors.

**Gebrüder.**  
Frank Danforth, Knabe, 10. Juni.  
Samuel H. Wilson, Mädchen, 9. Juli.  
Heirataten.  
Charles Smith mit Eliza J. Pierce.  
Edward W. Riles mit Otto B. Mann.  
Todesfälle.  
Daniel Gray, 62 Jahre, 10. Juli.  
Mary Austin, 10 Monate, 11. Juli.  
J. Syers, 1 Jahr, 10. Juli.

Heute Abend findet zum Zwecke der Beratung der Telephon-Angelegenheit eine Extratagung des Stadtrates statt.

Das Vierd von Dr. Jamison ist heute früh aus dem Stall an der Ecke der Illinois und Walnut Straße gestohlen worden.

Ein Beamter des Militär-Instituts in Farmdale, Ind., Herr L. B. Ferguson, schreibt: Ich habe St. Jacob's Day gebraucht und halte es für die beste Medizin gegen Rheumatismus und Neuralgia. Fünfzehn Cents die Flasche.

Im Criminal-Gericht wurde John Hyland, ein zwölfjähriger Junge nach der Bestechungsanklage geschieden, weil er die Geldbörse in einem Store der West Washington St. erbrochen hatte. Das Sommernachtsfest der Lora, welches am 16. August stattfindet, wird wahrscheinlich auf dem Platz des Herrn Charles Maye an Nord Meridian Straße nahe der 7. Straße abgehalten werden.

Die United States Life Insurance Co. verklagte Frank A. Lewis und Robert Cravens auf \$2000. Ersterer war Agent für die Gesellschaft und lieferte seine Gelder nicht richtig ab. Leichtere Marke für ihn.

Der Gebrauch des Militär-Instituts in Farmdale, Ind., Herr L. B. Ferguson, schreibt: Ich habe St. Jacob's Day gebraucht und halte es für die beste Medizin gegen Rheumatismus und Neuralgia. Fünfzehn Cents die Flasche.

Im Criminal-Gericht wurde John Hyland, ein zwölfjähriger Junge nach der Bestechungsanklage geschieden, weil er die Geldbörse in einem Store der West Washington St. erbrochen hatte.

Das Sommernachtsfest der Lora, welches am 16. August stattfindet, wird wahrscheinlich auf dem Platz des Herrn Charles Maye an Nord Meridian Straße nahe der 7. Straße abgehalten werden.

Die "Times" erzählt folgende Geschichte: Drei bekannte Herren von hier, von denen zwei die süßen Geschenke der Ehe tragen, richteten stürzlich ein Zimmer in einem Gebäude in der Mitte der Stadt, welches einem der Herren gehört, aufs Elegantere ein. Jeder der drei Herren hatte einen Schlüssel zu dem Zimmer, und es wurden bestimmte Tage zur Benutzung des Zimmers für jeden der Herren vereinbart.

Freilich war der damit verbundene Zweck nicht ganz harmlos und aus guten Gründen war nämlich den beiden verheiratheten Männern daran gelegen, die Sache nicht die große Störung zu hängen. Wie groß war aber das Erstaunen, als dieser Tag einer vom Kleidhändler den Rendezvousplatz aufführte, und statt des Komfortabel einzigerichteten Raumes, ein langes, leeres Zimmer vorfand. Das kleinen Möbel waren verschwunden. Sofort folgte eine Verpflichtung der drei Verbindeten und schon nach kurzer Zeit stand man das Haus, in welches die Einrichtung transportiert worden war. Man zog einen Anwalt ins Vertrauen dieser aber wütige Leute und legte den Räumlichkeiten auf.

Der "Sauer Kurzelzeitungsgeschoß" behauptet, es wäre jetzt gar nichts los. Nichts los? Jetzt, wo Alles arbeitslos, nahrungslos und droblos, die böhme Plausigkeit zweifellos, die Ropsholigkeit gehemmtlos, die Schlossigkeit hilflos, die Ruckholigkeit trostlos, die Sittenlosigkeit bodenlos, die Verfassungslosigkeit floslos, die Geschmackslosigkeit beispielos, und die Ruthlosigkeit endlos ist. (Wohl.)

George W. Edmunds von Pittsfield, Ill., befand sich dieser Tage zum Zweck des Ankaufs von Steinbauerwerken hier. Gestern Abend wollte er wieder nach Hause reisen, aber auf dem Bahnhof erkannte der Mann plötzlich, so daß Dr. Comingore verheiratheten werden müsste. Der Arzt erkannte die Krankheit als Röll und die Kranken wurde nach Hunter's Hospital an West Washington Straße gebracht.

Typographie No. 14 erwähnte gestern folgende Beichte:

Präsident—D. Bittner.  
Vize-Präsident—Louis Eich.  
Prot. Sekretär—Wm. Weis.  
Korr. Sekretär—A. Tamm.  
Schatzmeister—A. Henning.  
Verwalter—H. Hedderich.  
Kästner—H. Schmid.  
Trustees—Wm. A. Yer, Chas. Hendris, Wm. Hoffmann.  
Delegaten zur Central Labor Union—John Bleitner, H. Hedderich, A. Tamm.

Der große Arzt, den viele bei dem Verluste, sich von jenen peinigenden Krankheiten, Rheumatismus und Neuralgia, zu befreien begeben, liegt in der Annahme, daß bloße äußerliche Anwendung logenamer Heilmittel ihnen dauernde Abhilfe verschaffen werde. Antiphosphat entfernt die Leidensursache, indem es schleunig den Blutkreislauf reguliert. Dr. Mary A. Danforth, von Pittsfield, Upper Valley, R. H., gab nachdem sie die Vorzüglichkeit dieses Eigentümlich erprobte habe, einen Theil einer Flasche einer Freundin, die nach einem Gebrauch der Argentii Abführthe von argen rheumatischen Schmerzen fand.

**Der Bankprozeß.**

Gestern Mittag wurde dem Richter Walter mitgeteilt, daß sich die Geschworenen in dem Bankprozeß geeinigt hätten. Da eine Entscheidung der Supreme Court vorhanden ist, daß am Sonntag ein Wahlpunkt entgegengenommen werden könne, ließ der Richter Parteien und Anwälte rufen, eröffnete eine Sitzung und nahm den Wahlpunkt entgegen.

Es war das Uebereinkommen getroffen worden, daß die Geschworenen ein special verdiest abgeben sollen. Demnach folgte züglich in einem langen Wahlpunkt die Jury die sämtlichen Thatsachen auf, die sie den Zeugenaussagen entnahmen, und fügte dann zum Schluß: Wenn auf Grund dieser Thatsachen, das Recht auf Seiten der Gläger ist, dann seien wir deren Schaden auf \$154,700 ab.

Der Richter hat nun auf Grund der von der Jury angegebenen Thatsachen zu entscheiden, auf welcher Seite das Recht ist. Zu diesem Beweise begann heut Nachmittag um 2 Uhr eine Sitzung.

Die Thatsachen, welche die Jury den Zeugenaussagen entnahmen, kennzeichnen die Verklagten John C. Wright und John C. New als Betrüger.

Es steht darin, daß die Erste National Bank werthlos Wechsel und Auslands zum Betrage von ungefähr \$280,000 belah, daß sie an ihrem Vermögen durch die Unterklagungen Slaughters um \$75,000 und die Unterklagungen Millers um \$33,000 und durch andere Verluste \$18,000 eingebüßt hatte, daß New President der Bank 1380 und Wright 1000 Aktien besaß, die sie alle als Summen als wirkliches Vermögen bezeichneten und die Thatsachen verheimlichten, daß sie sogar den Bank-Examiner zu einem falschen Bericht veranlaßten, daß sie in betrügerischer Weise und durch falsche Angaben scheinen ließen, als ob all die genannten Summen zu dem Vermögen der Bank gehörten, und daß es ihnen auf diese Weise gelang, ihre Aktien, welche nicht mehr als hundert Dollars per Stück wert waren, zum Preise von \$160 zu verkaufen.

Es steht darin, daß die Erste National Bank werthlos Wechsel und Auslands zum Betrage von ungefähr \$280,000 belah, daß sie an ihrem Vermögen durch die Unterklagungen Slaughters um \$75,000 und die Unterklagungen Millers um \$33,000 und durch andere Verluste \$18,000 eingebüßt hatte, daß New President der Bank 1380 und Wright 1000 Aktien besaß, die sie alle als Summen als wirkliches Vermögen bezeichneten und die Thatsachen verheimlichten, daß sie sogar den Bank-Examiner zu einem falschen Bericht veranlaßten, daß sie in betrügerischer Weise und durch falsche Angaben scheinen ließen, als ob all die genannten Summen zu dem Vermögen der Bank gehörten, und daß es ihnen auf diese Weise gelang, ihre Aktien, welche nicht mehr als hundert Dollars per Stück wert waren, zum Preise von \$160 zu verkaufen.

Es steht darin, daß die Erste National Bank werthlos Wechsel und Auslands zum Betrage von ungefähr \$280,000 belah, daß sie an ihrem Vermögen durch die Unterklagungen Slaughters um \$75,000 und die Unterklagungen Millers um \$33,000 und durch andere Verluste \$18,000 eingebüßt hatte, daß New President der Bank 1380 und Wright 1000 Aktien besaß, die sie alle als Summen als wirkliches Vermögen bezeichneten und die Thatsachen verheimlichten, daß sie sogar den Bank-Examiner zu einem falschen Bericht veranlaßten, daß sie in betrügerischer Weise und durch falsche Angaben scheinen ließen, als ob all die genannten Summen zu dem Vermögen der Bank gehörten, und daß es ihnen auf diese Weise gelang, ihre Aktien, welche nicht mehr als hundert Dollars per Stück wert waren, zum Preise von \$160 zu verkaufen.

Es steht darin, daß die Erste National Bank werthlos Wechsel und Auslands zum Betrage von ungefähr \$280,000 belah, daß sie an ihrem Vermögen durch die Unterklagungen Slaughters um \$75,000 und die Unterklagungen Millers um \$33,000 und durch andere Verluste \$18,000 eingebüßt hatte, daß New President der Bank 1380 und Wright 1000 Aktien besaß, die sie alle als Summen als wirkliches Vermögen bezeichneten und die Thatsachen verheimlichten, daß sie sogar den Bank-Examiner zu einem falschen Bericht veranlaßten, daß sie in betrügerischer Weise und durch falsche Angaben scheinen ließen, als ob all die genannten Summen zu dem Vermögen der Bank gehörten, und daß es ihnen auf diese Weise gelang, ihre Aktien, welche nicht mehr als hundert Dollars per Stück wert waren, zum Preise von \$160 zu verkaufen.

Es steht darin, daß die Erste National Bank werthlos Wechsel und Auslands zum Betrage von ungefähr \$280,000 belah, daß sie an ihrem Vermögen durch die Unterklagungen Slaughters um \$75,000 und die Unterklagungen Millers um \$33,000 und durch andere Verluste \$18,000 eingebüßt hatte, daß New President der Bank 1380 und Wright 1000 Aktien besaß, die sie alle als Summen als wirkliches Vermögen bezeichneten und die Thatsachen verheimlichten, daß sie sogar den Bank-Examiner zu einem falschen Bericht veranlaßten, daß sie in betrügerischer Weise und durch falsche Angaben scheinen ließen, als ob all die genannten Summen zu dem Vermögen der Bank gehörten, und daß es ihnen auf diese Weise gelang, ihre Aktien, welche nicht mehr als hundert Dollars per Stück wert waren, zum Preise von \$160 zu verkaufen.

Es steht darin, daß die Erste National Bank werthlos Wechsel und Auslands zum Betrage von ungefähr \$280,000 belah, daß sie an ihrem Vermögen durch die Unterklagungen Slaughters um \$75,000 und die Unterklagungen Millers um \$33,000 und durch andere Verluste \$18,000 eingebüßt hatte, daß New President der Bank 1380 und Wright 1000 Aktien besaß, die sie alle als Summen als wirkliches Vermögen bezeichneten und die Thatsachen verheimlichten, daß sie sogar den Bank-Examiner zu einem falschen Bericht veranlaßten, daß sie in betrügerischer Weise und durch falsche Angaben scheinen ließen, als ob all die genannten Summen zu dem Vermögen der Bank gehörten, und daß es ihnen auf diese Weise gelang, ihre Aktien, welche nicht mehr als hundert Dollars per Stück wert waren, zum Preise von \$160 zu verkaufen.

Es steht darin, daß die Erste National Bank werthlos Wechsel und Auslands zum Betrage von ungefähr \$280,000 belah, daß sie an ihrem Vermögen durch die Unterklagungen Slaughters um \$75,000 und die Unterklagungen Millers um \$33,000 und durch andere Verluste \$18,000 eingebüßt hatte, daß New President der Bank 1380 und Wright 1000 Aktien besaß, die sie alle als Summen als wirkliches Vermögen bezeichneten und die Thatsachen verheimlichten, daß sie sogar den Bank-Examiner zu einem falschen Bericht veranlaßten, daß sie in betrügerischer Weise und durch falsche Angaben scheinen ließen, als ob all die genannten Summen zu dem Vermögen der Bank gehörten, und daß es ihnen auf diese Weise gelang, ihre Aktien, welche nicht mehr als hundert Dollars per Stück wert waren, zum Preise von \$160 zu verkaufen.

Es steht darin, daß die Erste National Bank werthlos Wechsel und Auslands zum Betrage von ungefähr \$280,000 belah, daß sie an ihrem Vermögen durch die Unterklagungen Slaughters um \$75,000 und die Unterklagungen Millers um \$33,000 und durch andere Verluste \$18,000 eingebüßt hatte, daß New President der Bank 1380 und Wright 1000 Aktien besaß, die sie alle als Summen als wirkliches Vermögen bezeichneten und die Thatsachen verheimlichten, daß sie sogar den Bank-Examiner zu einem falschen Bericht veranlaßten, daß sie in betrügerischer Weise und durch falsche Angaben scheinen ließen, als ob all die genannten Summen zu dem Vermögen der Bank gehörten, und daß es ihnen auf diese Weise gelang, ihre Aktien, welche nicht mehr als hundert Dollars per Stück wert waren, zum Preise von \$160 zu verkaufen.

Es steht darin, daß die Erste National Bank werthlos Wechsel und Auslands zum Betrage von ungefähr \$280,000 belah, daß sie an ihrem Vermögen durch die Unterklagungen Slaughters um \$75,000 und die Unterklagungen Millers um \$33,000 und durch andere Verluste \$18,000 eingebüßt hatte, daß New President der Bank 1380 und Wright 1000 Aktien besaß, die sie alle als Summen als wirkliches Vermögen bezeichneten und die Thatsachen verheimlichten, daß sie sogar den Bank-Examiner zu einem falschen Bericht veranlaßten, daß sie in betrügerischer Weise und durch falsche Angaben scheinen ließen, als ob all die genannten Summen zu dem Vermögen der Bank gehörten, und daß es ihnen auf diese Weise gelang, ihre Aktien, welche nicht mehr als hundert Dollars per Stück wert waren, zum Preise von \$160 zu verkaufen.

Es steht darin, daß die Erste National Bank werthlos Wechsel und Auslands zum Betrage von ungefähr \$280,000 belah, daß sie an ihrem Vermögen durch die Unterklagungen Slaughters um \$75,000 und die Unterklagungen Millers um \$33,000 und durch andere Verluste \$18,000 eingebüßt hatte, daß New President der Bank 1380 und Wright 1000 Aktien besaß, die sie alle als Summen als wirkliches Vermögen bezeichneten und die Thatsachen verheimlichten, daß sie sogar den Bank-Examiner zu einem falschen Bericht veranlaßten, daß sie in betrügerischer Weise und durch falsche Angaben scheinen ließen, als ob all die genannten Summen zu dem Vermögen der Bank gehörten, und daß es ihnen auf diese Weise gelang, ihre Aktien, welche nicht mehr als hundert Dollars per Stück wert waren, zum Preise von \$160 zu verkaufen.

Es steht darin, daß die Erste National Bank werthlos Wechsel und Auslands zum Betrage von ungefähr \$280,000 belah, daß sie an ihrem Vermögen durch die Unterklagungen Slaughters um \$75,000 und die Unterklagungen Millers um \$33,000 und durch andere Verluste \$18,000 eingebüßt hatte, daß New President der Bank 1380 und Wright 1000 Aktien besaß, die sie alle als Summen als wirkliches Vermögen bezeichneten und die Thatsachen verheimlichten, daß sie sogar den Bank-Examiner zu einem falschen Bericht veranlaßten, daß sie in betrügerischer Weise und durch falsche Angaben scheinen ließen, als ob all die genannten Summen zu dem Vermögen der Bank gehörten, und daß es ihnen auf diese Weise gelang, ihre Aktien, welche nicht mehr als hundert Dollars per Stück wert waren, zum Preise von \$160 zu verkaufen.

Es steht darin, daß die Erste National Bank werthlos Wechsel und Auslands zum Betrage von ungefähr \$280,000 belah, daß sie an ihrem Vermögen durch die Unterklagungen Slaughters um \$75,000 und die Unterklagungen Millers um \$33,000 und durch andere Verluste \$18,000 eingebüßt hatte, daß New President der Bank 1380 und Wright 1000 Aktien besaß, die sie alle als Summen als wirkliches Vermögen bezeichneten und die Thatsachen verheimlichten, daß sie sogar den Bank-Examiner zu einem falschen Bericht veranlaßten, daß sie in betrügerischer Weise und durch falsche Angaben scheinen ließen, als ob all die genannten Summen zu dem Vermögen der Bank gehörten, und daß es ihnen auf diese Weise gelang, ihre Aktien, welche nicht mehr als hundert Dollars per Stück wert waren, zum Preise von \$160 zu verkaufen.

Es steht darin, daß die Erste National Bank werthlos Wechsel und Auslands zum Betrage von ungefähr \$280,000 belah, daß sie an ihrem Vermögen durch die Unterklagungen Slaughters um \$75,000 und die Unterklagungen Millers um \$33,000 und durch andere Verluste \$18,000 eingebüßt hatte, daß New President der Bank 1380 und Wright 1000 Aktien besaß, die sie alle als Summen als wirkliches Vermögen bezeichneten und die Thatsachen verheimlichten, daß sie sogar den Bank-Examiner zu einem falschen Bericht veranlaßten, daß sie in betrügerischer Weise und durch falsche Angaben scheinen ließen, als ob all die genannten Summen zu dem Vermögen der Bank gehörten, und daß es ihnen auf diese Weise gelang, ihre Aktien, welche nicht mehr als hundert Dollars per Stück wert waren, zum Preise von \$160 zu verkaufen.

Es steht darin, daß die Erste National Bank werthlos Wechsel und Auslands zum Betrage von ungefähr \$280,000 belah, daß sie an ihrem Vermögen durch die Unterklagungen Slaughters um \$75,000 und die Unterklagungen Millers um \$33,000 und durch andere Verluste \$18,000 eingebüßt hatte, daß New President der Bank 1380 und Wright 1000 Aktien besaß, die sie alle als Summen als wirkliches Vermögen bezeichneten und die Thatsachen verheimlichten, daß sie sogar den Bank-Examiner zu einem falschen Bericht veranlaßten, daß sie in betrügerischer Weise und durch falsche Angaben scheinen ließen, als ob all die genannten Summen zu dem Vermögen der Bank gehörten, und daß es ihnen auf diese Weise gelang, ihre Aktien, welche nicht mehr als hundert Dollars per Stück wert waren, zum Preise von \$160 zu verkaufen.

Es steht darin, daß die Erste National Bank werthlos Wechsel und Auslands zum Betrage von ungefähr \$280,000 belah, daß sie an ihrem Vermögen durch die Unterklagungen Slaughters um \$75,000 und die Unterklagungen Millers um \$33,000 und durch andere Verluste \$18,000 eingebüßt hatte, daß New President der Bank 1380 und Wright 1000 Aktien besaß, die sie alle als Summen als wirkliches Vermögen bezeichneten und die Thatsachen verheimlichten, daß sie sogar den Bank-Examiner zu einem falschen Bericht veranlaßten, daß sie in betrügerischer Weise und durch falsche Angaben scheinen ließen, als ob all die genannten Summen zu dem Vermögen der Bank gehörten, und daß es ihnen auf diese Weise gelang, ihre Aktien, welche nicht mehr als hundert Dollars per Stück wert waren, zum Preise von \$160 zu verkaufen.

Es steht darin, daß die Erste National Bank werthlos Wechsel und Auslands zum Betrage von ungefähr \$280,000 belah, daß sie an ihrem Vermögen durch die Unterklagungen Slaughters um \$75,000 und die Unterklagungen Millers um \$33,000 und durch andere Verluste \$18,000 eingebüßt hatte, daß New President der Bank 1380 und Wright 1000 Aktien besaß, die sie alle als Summen als wirkliches Vermögen bezeichneten und die Thatsachen verheimlichten, daß sie sogar den Bank-Examiner zu einem falschen Bericht veranlaßten, daß sie in betrügerischer Weise und durch falsche Angaben scheinen ließen, als ob all die genannten Summen zu dem Vermögen der Bank gehörten, und daß es ihnen auf diese Weise gelang, ihre Aktien, welche nicht mehr als hundert Dollars per Stück wert waren, zum Preise von \$160 zu verkaufen.

Es steht darin, daß die Erste National Bank werthlos Wechsel und Auslands zum Betrage von ungefähr \$280,000 belah, daß sie an ihrem Vermögen durch die Unterklagungen Slaughters um \$75,000 und die Unterklagungen Millers um \$33,000 und durch andere Verluste \$18,000 eingebüßt hatte, daß New President der Bank 1380 und Wright 1000 Aktien besaß, die sie alle als Summen als wirkliches Vermögen bezeichneten und die Thatsachen verheimlichten, daß sie sogar den Bank-Examiner zu einem falschen Bericht veranlaßten, daß sie in betrügerischer Weise und durch falsche Angaben scheinen ließen, als ob all die genannten Summen zu dem Vermögen der Bank gehörten, und daß es ihnen auf diese Weise gelang, ihre Aktien, welche nicht mehr als hundert Dollars per Stück wert waren, zum Preise von \$160 zu verkaufen.

Es steht darin, daß die Erste National Bank werthlos Wechsel und Auslands zum Betrage von ungefähr \$280,000 belah, daß sie an ihrem Vermögen durch die Unterklagungen Slaughters um \$75,000 und die Unterklagungen Millers um \$33,000 und durch andere Verluste \$18,0